Quelle: https://manuscripta.at/?ID=932
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

leich prueder sal sein ein meister vnd dein
gesellen vnser zech vnd versiwigen sal sein
vnser wandlung.

Ich ist das vnser recht
das dein igleich prueder
alle iar schol vier vnd
zewenzig wienner
pfenning nach dem le
sen wann wir raichung haben oder ain
nen emmer weins in dem lesen. Chud wer
seiner dienst nicht gert. Jnwenig vierze
hen tagē der ist eines pfunt wachs bei
den zew wandel vnd gert er des dienst vnd
des wandels jnner sailt ist nicht. So ist er
von aller vnser gutthat vnser zech sogel
leichermeis als ein vnser prueder nye wor
den sey. Dimmusē der zech.
Ich ist das vnser recht
wenn dein prueder stirbt
oder sein hawsfraw zo
schol jn ein igleich prud